

Orban bezeichnete die Ukraine als "Niemandland": Reaktion des Außenministeriums

27.01.2023

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban hat die Ukraine mit Afghanistan verglichen und gesagt, sie sei angeblich ein „Niemandland“. Das ukrainische Außenministerium hat den ungarischen Botschafter zu einem „offenen Gespräch“ über die beleidigende Äußerung des ungarischen Ministerpräsidenten einbestellt. Dies teilte der Sprecher des Außenministeriums, Oleg Nikolenko, am Freitag, den 27. Januar, auf Facebook mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban hat die Ukraine mit Afghanistan verglichen und gesagt, sie sei angeblich ein „Niemandland“. Das ukrainische Außenministerium hat den ungarischen Botschafter zu einem „offenen Gespräch“ über die beleidigende Äußerung des ungarischen Ministerpräsidenten einbestellt. Dies teilte der Sprecher des Außenministeriums, Oleg Nikolenko, am Freitag, den 27. Januar, auf Facebook mit.

„Eine weitere verunglimpfende Aussage von Viktor Orban gegen die Ukraine. Solche Aussagen sind kategorisch inakzeptabel. Budapest setzt seinen Kurs der absichtlichen Zerstörung der ungarisch-ukrainischen Beziehungen fort und untergräbt damit die Möglichkeit eines weiteren Dialogs zwischen den beiden Nachbarländern“, betonte der ukrainische Beamte.

Ihm zufolge wird das ukrainische Außenministerium den ungarischen Botschafter zu einem offenen Gespräch einladen.

„Wir behalten uns das Recht vor, auch andere Maßnahmen zu ergreifen“, fügte er hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 162

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.